

Unternehmen können Sie einiges: Sie können die entsprechenden Tiere meiden (Karenz üben), die akuten Beschwerden mit Medikamenten lindern und mit einer Allergie-Impfung, auch Hyposensibilisierung genannt, **die Ursache der Allergie bekämpfen.**



## WUSSTEN SIE, DASS ...

... Katzenallergiker meist gegen alle Katzenrassen allergisch sind? Dasselbe gilt für Hunde. Es gibt jedoch Unterschiede zwischen Weibchen und Männchen oder auch von Tier zu Tier. Demnach gibt es keine Katzen- oder Hunderassen, die für Allergiker geeignet sind.

## DIE ALLERGIE-IMPfung

Ihr überempfindliches Abwehrsystem wird mit einer Allergie-Impfung (Hyposensibilisierung) kontinuierlich an die Allergieauslöser gewöhnt. Wurde bei Ihnen eine Tierhaarallergie festgestellt, sprechen Sie mit Ihrem Arzt über die Möglichkeit einer Allergie-Impfung. Insbesondere bei einer Katzenhaarallergie kann diese Behandlung eine **rasche und deutliche Besserung** hervorrufen.



**Allergische Erkrankungen neigen dazu, sich im Laufe der Zeit zu verschlimmern. Die Symptome können schwerer werden und neue Allergien hinzukommen. Deshalb ist eine rechtzeitige ursächliche Behandlung wichtig.**

Eine Allergie gegen Tierhaare ist eine ernst zu nehmende Krankheit. Die Allergie-Impfung bietet Ihnen die Möglichkeit einer raschen und lang anhaltenden Besserung Ihrer Beschwerden. Sie ist die einzige Behandlungsmethode, die gegen die Ursache der Allergie gerichtet ist.

Informationen rund um das komplexe Thema Allergien können Sie schon vor dem Arztbesuch einholen unter [www.allergiecheck.de](http://www.allergiecheck.de).



U-3737-D Art.-Nr. 1037362 Stand der Information: Oktober 2017

UNTERSTÜTZT VON:  
ALK-Abelló Arzneimittel GmbH  
Griegstraße 75 / Haus 25  
22763 Hamburg



Sie leiden an einer **Allergie**, die durch **Tierhaare und Tier-schuppen** zum Beispiel von Haustieren ausgelöst wird, zu denen Sie in der Vergangenheit Kontakt hatten.

Oft sind es Stoffe aus den Haut- oder Speicheldrüsen der Tiere, die an den Haaren haften und über ausfallende Haare verbreitet werden. Katzenhaare verfangen sich in der Kleidung und werden dadurch z.B. in Schulen und öffentlichen Verkehrsmitteln verteilt. Sie sind deshalb fast überall anzutreffen.

Am häufigsten sind allergische Reaktionen auf **Katzen**. Zusätzlich gibt es Allergien gegen:

- **Hunde**
- **Pferde**
- **Meerschweinchen**
- **Hamster**
- **Kaninchen**
- **Mäuse**
- **Ratten**
- **Rinder**
- **Vögel**



Die ersten Anzeichen einer Tierhaarallergie sind gerötete Augen, Fließschnupfen und Niesattacken. Bei anhaltendem Kontakt zu dem Tier verschlechtert sich der Zustand des Patienten zunehmend.

So können Katzenhaarallergiker, sofern sie sich nicht von ihrem Tier trennen, innerhalb weniger Jahre ein **Asthma bronchiale** entwickeln. Bei Besitzern von Meerschweinchen ist diese Entwicklung bereits im Verlauf des ersten Jahres zu erwarten.



**Besonders gefährdet sind in diesem Zusammenhang Kinder**, die von ihren Eltern die Bereitschaft zur Allergieentwicklung geerbt haben. In den ersten Lebensjahren entwickeln solche Kinder besonders leicht Allergien, die schnell zu asthmatischen Beschwerden führen können.



Mehr Tipps und Hinweise für Allergiker finden Sie auf [www.allergiecheck.de](http://www.allergiecheck.de)



Keine Haustiere halten



Vermeidung von Tierkontakt



Entfernen von Tierhaaren

- Sie verbessern Ihr Befinden und unterstützen Ihre Therapie, indem Sie den **Kontakt mit den Allergenen meiden**. Die Abschaffung Ihres Haustieres ist hierzu der erste und leider unumgängliche Schritt.
- Von der Anschaffung eines anderen Haustieres muss dringend abgeraten werden. Mit großer Wahrscheinlichkeit entwickeln Sie auch gegen dieses Tier eine Allergie.
- In Situationen, in denen sich der Kontakt mit den Allergenen nicht vermeiden lässt (Besuch bei Tierbesitzern oder berufliche Gründe), sollten Sie wirksame Medikamente bereithalten.
- Kleidungsstücke aus Tierfellen oder aus Schafwolle wie Jacken, Mäntel, Pelzkappen u.a. sind mögliche Auslöser für allergische Reaktionen.
- Verbringen Sie Ihren Urlaub nicht auf einem Bauernhof. Fragen Sie bei der Urlaubsplanung nach Zimmern, die speziell für Allergie-Patienten eingerichtet sind. Viele Hotels bieten heute diesen Service an.